

## **Peiner Freischießen 2022**

**Königsproklamation am Montag, den 4. Juli 2022, um 18.15**

**Uhr auf dem Marktplatz**

**(Ansprache von Herrn Bürgermeister Klaus Saemann)**

Hochverehrte Majestäten des Peiner Freischießens 2019!

Liebe Peiner Bürgerinnen und Bürger!

Sehr geehrte Gäste!

Seien Sie herzlich Willkommen zum Höhepunkt des diesjährigen Peiner Freischießens - der Königsproklamation.

Wie habe ich diesen Anblick des vollbesetzten Marktplatzes vermisst!

Wie sehr hat es mir gefehlt, wenn die Spannung steigt, weil Schützen glauben, die Beschreibungen des Bürgermeisters passen auf einen selbst.

Wo war dieser Moment, wenn Königskandidaten ihren Namen hören und auf den Schultern ihrer Freunde zur Tribüne getragen werden?

Ich darf Ihnen versichern, nicht nur für die Könige, die Korporierten und alle Zuschauer hier auf dem Marktplatz, sondern auch für den Bürgermeister ist die Königsproklamation ein Highlight, wenn nicht das Highlight des gesamten Jahres.

Während meiner Amtszeit wurden Ihnen und mir bekanntermaßen zwei Königsproklamationen genommen.

Die Gründe sind bekannt und ich möchte aufgrund des jetzigen erfreulichen Augenblicks gar nicht näher darauf eingehen.

Ich gestehe aber, dass mich dieser Verlust schon arg beschäftigt hat.

Ich habe in den zwei Jahren intensiv das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz studiert, um herauszufinden, ob der Ausfall von zwei Peiner Freischießen und zwei Königsproklamationen nicht automatisch zur Verlängerung meiner Amtszeit hätte führen müssen.

Mit Bedauern musste ich aber feststellen, dass der Gesetzgeber für diese Situation nicht vorgesorgt hat und hier eindeutig eine Gesetzeslücke besteht.

Liebe Anwesende,

viele Peiner haben ja eine andere Zeitrechnung als die kalendarische vom 01. Januar bis zum 31. Dezember. Wir nehmen unseren Urlaub nicht im Juni, sondern vor Freischießen.

Und auf die Frage, wann denn die Ferien in diesem Jahr beginnen, so brauchen wir nicht lange überlegen: nach Freischießen!

So haben wir schon immer gerechnet und so war es gut.

Nun ist uns diese Zeitenrechnung aber erheblich durcheinandergewirbelt worden.

Das letzte Freischießen durften wir 2019 feiern und nun schreiben wir das Jahr 2022. Die Zeit zwischen, vor und nach Freischießen betrug damit rund drei Jahre.

Nur eines scheint noch sicher zu sein: Nach dem Freischießen ist vor dem Freischießen! Und darauf vertrauen wir weiterhin.

Dies alles hat nun aber zur Folge, dass es in den Jahren 2020 und 2021 keine Könige gab.

Vor uns stehen damit fünf Könige, nämlich die Majestäten des Jahres 2019, die drei Jahre lang ihre Königsschärpe tragen durften.

Verehrte Majestäten,

als Sie 2019 hier proklamiert wurden, habe ich Ihre Vorgänger mit der Feststellung verabschiedet, dass die Zeit als Majestät des Peiner Freischießens viel zu schnell vorbei gegangen ist.

Nun, ich weiß jetzt gar nicht so recht, was ich jetzt zu Ihnen sagen soll. Sie jedenfalls durften drei Jahre lang genießen, in der Mitte Ihrer Korporation zu stehen.

Sie können zurückdenken an die schönen Stunden, tolle Erinnerungen und viele neue Freunde.

Wir alle haben zu danken, für fröhliche Königsfrühstücke, wundervolle Königsbälle und viele weitere angenehme und gemeinsame Stunden während Ihrer Regentschaft.

Denken Sie nur an die heutige emotionale Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Peine. Spätestens beim letzten Lied des Stadtorchesters, als der ganze Saal „Sweat Caroline“ gesungen hat, meine ich bei einigen eine Träne entdeckt zu haben.

Liebe Könige, Sie haben das Peiner Freischießen, Ihre Korporation und die Stadt Peine würdig vertreten.

Im Namen der Stadt, der Korporationen und der Bürgerinnen und Bürger danke ich Ihnen für die gewissenhafte Erfüllung Ihrer gesellschaftlichen Verpflichtungen.

In diesen Dank beziehe ich ausdrücklich Ihre Familie, die Herren Schaffer und die helfenden Freunde ein.

Ich bitte nun die Herren Schaffer, Ihnen die Königsinsignien abzunehmen und Ihnen als Zeichen des Dankes und der Anerkennung, aber auch zur Erinnerung an die Königszeit, die Erinnerungsmedaillen anzuheften.

*(Es folgt nun die Abnahme der Königsinsignien und das Anheften der Erinnerungsmedaillen.)*

Liebe Peinerinnen und Peiner,

nun ist es also soweit. Kommen wir zum Glanzpunkt unseres Traditionsfestes.

Verehrte Schützen, liebe Anwesende,

ich beginne mit dem König des TSV Bildung.

Der Königskandidat des TSV Bildung ist über die sportliche Schiene zum TSV Bildung gestoßen.

So ist es kein Wunder, dass sein Königsschuss ein sportlicher 161 Teiler ist.

Sein sportlicher Schwerpunkt lag beim Fußball, als der TSV Bildung noch erfolgreiche Zeiten hatte. Mittlerweile hat er aber dem aktiven Fußball den Rücken gekehrt, um sich voll auf seine Aufgaben als Familienmensch konzentrieren zu können.

Diese Passion zur Familie teilt er mit einer anderen Liebe: der Begeisterung für die Spielmannszugmusik.

Seit dem Jahre 1999 haut er leidenschaftlich und mit sehr viel Power auf die Pauke, natürlich auch bei seinem geliebten Freischießen.

Der 40 Jahre alte Angestellte der Gemeinde Edemissen ist verheiratet, hat zwei Söhne und ist nicht mit Fuhsewasser getauft, denn sein Geburtsort liegt in Polen.

Königskandidat des TSV Bildung ist

Lukas Hallas

Lukas Hallas wohnt in Peine, Kötherkamp, und schlägt seine Residenz im Vereinsheim des TSV Bildung in der Schäferstraße 33 auf.

Ich frage den Königskandidaten und den Hauptmann des TSV Bildung auf Ehre und Gewissen:

„Ist der Königskandidat seinen Verpflichtungen nachgekommen?“

(Es antwortet der Hauptmann Rüdiger Kreis.)

Damit ist Lukas Hallas als König des TSV Bildung 2022 proklamiert.

Ich proklamiere nun den König des MTV Vater Jahn.

Die diesjährige Turnermajestät des MTV Vater Jahn Peine ist schon seit mehreren Jahren aktiver Teilnehmer des Peiner Freischießens.

Die Verbundenheit zum Freischießen wurde ihm sicherlich durch seine Vorfahren in die Wiege gelegt, denn die Familie des Königskandidaten kann auf eine jahrzehntelange Vereinshistorie zurückblicken.

Dass der Königskandidat ein geübter Schütze ist, zeigte er nicht nur mit seinem diesjährigen Königsschuss, sondern bewies dies bereits in jungen Jahren mit der Würde des Jugendkönigs.

Als echter Peiner Junge ist er natürlich mit Fuhsewasser getauft. Er trat 1995 der Korporation bei und nimmt seit 2004 aktiv am Peiner Freischießen teil.

Sein ruhiges Händchen ist eine gute Grundvoraussetzung und hilft ihm nicht nur beim Umgang mit dem Gewehr, sondern auch in seiner beruflichen Tätigkeit als technischer Zeichner.

Musik spielt sowohl für ihn, als auch für die ganze Familie eine bedeutende Rolle. Daher lebt er dieses Hobby nicht nur beim MTV Vater Jahn Peine als aktiver Spielmann aus, sondern trommelt darüber hinaus noch bei der Owl Town Pipe & Drum Band.

Der Königskandidat tritt in die Fußstapfen seines Vaters und Großvaters und führt nun mit dem Erringen der Königswürde die Familientradition fort.



Der neue Turnerkönig ist kein anderer als

Jan-Hendrik Staschel

Jan-Hendrik Staschel wohnt in Peine, August-Bebel-Straße und schlägt seine Residenz in Peine, Meisenweg 6 auf.

Ich frage den Königskandidaten und den Hauptmann des MTV Vater Jahn auf Ehre und Gewissen:

„Ist der Königskandidat seinen Verpflichtungen nachgekommen?“

(Es antwortet der Hauptmann Marco Wilke)

Damit ist Jan-Hendrik Staschel als neuer Turnerkönig des MTV Vater Jahn 2022 proklamiert.

Meine Damen und Herren,

nun gilt es, den König des Peiner Walzwerker Vereins zu proklamieren.

Der Königskandidat des Peiner Walzwerker Vereins ist mit Fuhsewasser getauft.

Als langjähriges Vereinsmitglied nimmt er seit vielen Jahren aktiv am Freischießen teil.

Neben seinem Hobby dem Motorradfahren ist er auch ein Spielmann mit Herz und Seele.

Zudem ist er ein ausgezeichneter Sportschütze und trägt mit ruhiger Hand dazu bei, dass der Peiner Walzwerker Verein immer ein Mitfavorit beim Schießen um das Grüne Band ist.

Ja, der Schießsport. Er hat ihm so manchen Erfolg eingebracht. Nur der goldene Schuss auf die Kleine Königswürde wollte ihm noch nicht gelingen.

Dafür ist er jetzt zum dritten Mal Freischießenkönig seiner Korporation.

Den Königskandidaten kann man durchaus als stadtbekanntes Freischießenurgestein bezeichnen. Es ist der Feldwebel des

Peiner Walzwerker Vereins!

Der Königskandidat heißt

Lutz Pralat

Lutz Pralat wohnt in Peine, Feldstraße, und schlägt seine Residenz im Vereinsraum des Peiner Walzwerker Vereins in der Gerhard-Lucas-Meyer Straße 7 auf.

Ich frage den Königskandidaten und den Hauptmann des Peiner Walzwerker Vereins auf Ehre und Gewissen:

„Ist der Königskandidat seinen Verpflichtungen nachgekommen?“

(Es antwortet der Hauptmann Matthias Harms.)

Damit ist Lutz Pralat als neuer König des Peiner Walzwerker Vereins proklamiert.

Meine Damen und Herren,

die folgende Korporation, deren König nun genannt wird, hat seit dem letzten Freischießen viel investiert.

Beim Corps der Bürgersöhne entwickelte sich in den letzten Jahren eine gewisse Unzufriedenheit über den Zustand der Korporationsfahnen.

Ideen, diese zu ersetzen, nahmen immer mehr Konturen an.

Am 11. Juni war es soweit. Das Corps erhielt zwei neue Fahnen und führte in der St.-Jakobi-Kirche eine feierliche Fahnenweihe durch.

Wie es sich für die Junggesellen gehört, wurde dieser Anlass natürlich in den Heiligen Hallen ordentlich gefeiert.

Ich konnte mich anlässlich der Fahnenweihe bereits überzeugen, dass hier kleine Schmuckstücke geschaffen wurden.

Der neue König des CdB darf also seinen Gästen in den nächsten Freischießentagen mit Stolz die neuen Aushängeschilder der Junggesellen präsentieren.

Sicherlich sind die neuen Fahnen in diesem Jahr eine besondere Attraktion.

Aber die größte Attraktion des Corps der Bürgersöhne ist und bleibt der neue Junggesellenkönig.

Aber wer ist es?

Der Königskandidat kommt aus einer Freischießenfamilie und ist mit Fuhsewasser getauft.

Neben seiner Korporation hat er für sich ein weiteres Hobby entdeckt: Die Leidenschaft zum Kochen!

Beeindruckend ist, dass er als junger Mensch sich gern bei sozialen Spendenaktionen engagiert.

Der Königskandidat geht sehr gern ins Kino. Zumindest dann, wenn ihn das „Daddeln“ auf der Konsole nicht allzu sehr einspannt.

Der künftige König hat seine Freischießenkarriere 2011 als Bärenjunge begonnen. Seit dem Jahre 2014 ist er Mitglied im CdB.

Sein Engagement für seine Korporation führte ihn mittlerweile in den Schießvorstand. In diesem Jahr war er als Ersatzcollegiumsmitglied eingeplant.

Dies hat sich jetzt erledigt, denn er wird nun der neue König des Corps der Bürgersöhne sein.

Der Königskandidat des Corps der Bürgersöhne ist

Timon Deneke.

Timon Deneke wohnt in Peine, Maschweg, und wird seine Residenz in Peine, Worthstraße 17 aufschlagen.

Ich frage den Königskandidaten und den Hauptmann des Corps der Bürgersöhne auf Ehre und Gewissen:

„Ist der Königskandidat ledig und seinen Verpflichtungen nachgekommen?“

(Es antwortet der Hauptmann Christian-Philipp Weitling)

Damit ist Timon Deneke zum neuen König des Corps der Bürgersöhne 2022 proklamiert.“

Werte Bürgerinnen und Bürger,

kommen wir nun zur Proklamation des Bürgerkönigs.

Die Älteren unter Ihnen werden wissen, dass es mein großes Ziel ist, als Bürgermeister auch Bürgerkönig zu sein.

Ein Hochleistungssportler bereitet sich mehrere Jahre auf Olympia vor.

So dachte ich auch und so sollte meine schießsportliche Leistungsexplosion in den Jahren 2020 und 2021 erfolgen.

Ich war auf dem Optimum meiner Schießkunst angekommen und (Pause) dann fiel das Peiner Freischießen aus.

Ich habe mit den Bürgerschaffern gesprochen und empfohlen, mich zum Bürgerkönig der Jahre 2020 und 2021 auszurufen, weil ohnehin kein Weg an mir vorbeigeführt hätte.

Leider sind die Bürgerschaffer diesem Ansinnen aus mir nicht nachvollziehbaren und unverständlichen Gründen nicht nachgekommen.

Leider fand ich auch keine Unterstützung bei unserem Chef des Protokolls oder sagen wir besser „Chef-des-Protokolls-auf-Bewährung“.

So kam es wie es kommen musste, nachdem der Zenit meines zielgerichteten Leistungsaufbaus überschritten war, fielen meine Schießkünste offenbar in ein Loch.

Denn – meine sehr verehrten Damen und Herren – ich habe beim Königsschießen nichts getroffen.

Wer ist denn nun aber der Bürgerkönig, wenn ich es wieder nicht bin und welcher Korporation ist er angehörig?

Ist es die Schützengilde mit ihrem Hauptmann Andreas Höver.

Die Schützengilde möchte nach dem Verlust des Bürgerkönigs an die Bürger-Jäger im Jahr 2019 nach einer Serie von vier Siegen wieder an erfolgreiche Zeiten anknüpfen.

Außerdem ist deren Hauptmann Andreas Höver seit Jahren selbst scharf auf die Königswürde.

Oder stellt das Bürger-Jäger-Corps mit seinem neuen Hauptmann Marc Schoke wieder den König?

Nichts wäre ihm lieber, als in seinem ersten Jahr als Hauptmann gleich den König seiner Korporation zu präsentieren.



Immerhin hat er in seinem Team mit dem Ehrenhauptmann Christopher Selle (zwei Nagel) und dem Bürgerschaffer Thomas Weitling (einen Nagel) zwei langjährige Geheimfavoriten am Start.

Das Neue Bürger-Corps mit seinem Hauptmann Stefan Eßmann wollte den Schwung aus dem Jahr 2019 mitnehmen.

„Neues Bürger-Corps saht ab“, titelte in großen Lettern über dem Bericht der Peiner Allgemeinen Zeitung über die Bürgerversammlung 2019.

Schließlich hatte das Neue Bürger-Corps die Schafferscheibe errungen und auch der Träger des Peiner Freischießenordens kam aus den Reihen der Neuen Bürger.

In Gedanken las Hauptmann Eßmann schon in den Gazetten: „Das Neue Bürger-Corps saht auch den Bürgerkönig ab!“ So war die Enttäuschung über den Ausfall des Freischießens 2020 groß.

Ich möchte Hauptmann Eßmann als Trost an die Worte seines Hauptmannkollegen des Bürger-Jäger-Corps auf dem letzten Königsball erinnern: „Die Zeit der Dürre, der Entbehrung, der Enttäuschung ist vorbei!“

Endet diese Zeit auch für Sie heute, Hauptmann Eßmann?

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

lassen Sie uns nun schauen, für welche Korporation und welchen Hauptmann, die Zeit der Dürre, der Entbehrung, der Enttäuschung endet, beginnt oder fortgesetzt wird.

137 Schützen sind vor die Bürgerkönigsscheibe getreten, davon ein Schütze ohne Mitgliedschaft in einer Bürgerkorporation, der immerhin zwei Nagel schoss.

Insgesamt wurden 89 Nagel geschossen.

Um es noch spannender zu machen, kommen hier zunächst die Plätze sechs bis zwei.

Auf dem 6. Platz liegt mit einem Teiler von 932 von der Schützengilde Heiko Niemann.

Der 5. Platz wird durch einen 915 Teiler gekennzeichnet. Der Schütze heißt Andreas Meier, ebenfalls von der Schützengilde.

Den 4. Platz erreichte mit einem 862 Teiler ein ehemaliger Bürgerkönig nämlich Kay-Simon Knuth vom Bürger-Jäger-Corps.

Den 3. Rang belegt mit einem 859 Teiler Jürgen Rudolph wiederum von der Schützengilde.

Den 2. Platz erzielte mit einem 666 Teiler der Adjutant der Schützengilde Christian Suchan.

Liebe Peinerinnen und Peiner,

nun möchte ich Sie nicht länger auf die Folter spannen und bekanntgeben, wer Bürgerkönig der Stadt Peine im Jahr 2022 ist.

Der Königskandidat ist ein echter Peiner Junge und dementsprechend mit Fuhsewasser getauft.

Er ist seit seiner Jugend stark mit seiner Korporation verwurzelt. Dies wurde ihm vermutlich in die Wiege gelegt. Schließlich war auch sein Vater schon König in der Korporation.

Obwohl er schon als Jugendlicher ein sehr guter Schütze war, gelang es ihm doch nie, die Würde des Jugendkönigs zu erringen.

Erst im Herrenbereich platzte dann endgültig der Knoten und er konnte so manchen Wettbewerb für sich entscheiden.

Die Liebe zum Freischießen und zu seiner Korporation, der er seit 2010 angehört, führte ihn schließlich 2019 ins Kollegium.

Die Coronapause beim Freischießen nutzte der Teamleiter eines Lebensmittellogistikers um auch privat neue Wege zu gehen.

Seiner Verlobten Carolin machte er 2021 einen Heiratsantrag.

Ja, meine Damen und Herren, verehrter Hauptmann Eßmann, die Zeit der Dürre, der Entbehrung, der Enttäuschung endet heute für Sie und das Neue Bürger Corps, denn der Bürgerkönig ist kein anderer als ihr aktueller Martinikönig

Finn Hoppenheidt

Finn Hoppenheidt wohnt in Peine, Duttonstedter Straße, und schlägt seine Residenz im Forum, Winkel 30, auf.

Ich frage den Königskandidaten und den Hauptmann Stefan Eßmann auf Ehre und Gewissen:

Ist der Königskandidat seinen Verpflichtungen nachgekommen, und ist er Peiner Bürger?

(Der Hauptmann Stefan Eßmann antwortet.)

Damit ist Finn Hoppenheidt zum Bürgerkönig des Peiner Freischießens 2022 proklamiert.

Ich bitte nun, dem Bürgerkönig die Königsschärpen anzulegen.

Zum Schluss bitte ich Sie, mit mir einzustimmen in den Ruf:

„Die Könige des Peiner Freischießens 2022, sie leben 3 x

Hoch!

Hoch!

Hoch!“

Lassen Sie uns nun die Könige zum neuen Rathaus begleiten.

*(Bürgermeister und Rat reihen sich hinter allen 5 Königen ein!)*